

Kinderbuch | Arche Kinder Kalender 2017

365 neue, unverbrauchte Tage hat das neue Jahr zu bieten. 52 Wochen, von denen noch keiner weiß, wie das Wetter sein wird und was auf der Welt geschehen wird. Einen ganz besonderen Begleiter durch das kommende 2017 empfiehlt **ANDREA WANNER**



Seit sechs Jahren gibt es den Lyrik-Wochenkalender für Kinder jeden Alters und natürlich auch die Eltern. Was als Geheimtipp seinen Anfang nahm, findet sich zwischenzeitlich Jahr für Jahr an vielen Wänden: Kindergedichte aus aller Welt mit dem Originaltext und einer Übertragung ins Deutsche von bekannten Übersetzerinnen und Übersetzern. Mit vierfarbigen Originalbildern, die so schön und einfallreich sind, wie die Texte. Ausgewählt vom Team der Internationalen Jugendbibliothek, München schleicht sich so Woche für Woche Literarisches zum Vorlesen, Selberlesen, vielleicht sogar zum Auswendiglernen ins Familienleben.

Der Januar beginnt mit einem Besuch vom Mond. Eine kugelrunde und eindeutig weibliche »luna« aus dem italienischen Gedicht von Vivian Lamarque steigt über eine Strickleiter, die in einer nachtblauen Welt zwischen den Sternen geknüpft zu sein scheint, ins Zimmer eines kleinen Jungen. Die beiden scheinen gute Freunde zu sein und schauen sich lächelnd an. Die Nacht, die Sophie Fatus erschaffen hat, wirkt heiter, sodass man sich beruhigt schlafen legen kann.

Zwei Wochen später versetzt uns Yayo Kawamura in ein Wiener Café, in dem ein Berliner ein Paar Wiener und zwei Berliner bestellt und verspeist. Passend zu dem vergnüglichen Nonsense von Regina Schwartz hat auch Kawamura eine sehr witzige Caféhausszene mit kleiner Slapstickeinlage gestaltet.

Im März sorgt ein portugiesisches Gedicht von Laura Mirouri über „Os sapatos malcheirosos“ für Heiterkeit: die Gerüche, die von den »Stinkeschuhen« die nach den Käsefüßen von Tante Magda riechen, sind so schrecklich, Paulo Galindro einem kleinen Mädchen und einer Katze jeweils eine Wäscheklammer auf die Nase packte in seinem Kalenderblatt ...

Die Texte stammen aus Japan, Russland, Norwegen, Serbien, Frankreich, Dänemark, England, Jamaika. Sie besingen ungewöhnliche und erstaunliche Helden wie Rote Bete, den Tod, Vampire, Melonen, Langzahnmonster oder Finken. Sie überraschen mit filigranen Zeichnungen, originellen Collagen, witzigen Comics ...

Jedes Blatt ist eine neue Einladung, die Welt kennenzulernen, unterschiedlichen Kulturen zu begegnen, sich

mit ganz unterschiedlichen Situationen auseinanderzusetzen. Manchmal verückt schon der Klang der fremden Sprache, noch ehe man weiß, worum es sich eigentlich handelt. Dann ergänzen die fremden Schriftzeichen das Bild: rätselhaft für alle, die das nicht lesen können, und trotzdem wunderschön. Und zum Glück ja auch übersetzt! Albernese wechselt sich mit Ernstem ab, verrückte Einfälle reihen sich an philosophische Gedanken. Woche für Woche. Treffend formuliert das Georg Bydlinski im Juli ein seinem ›Gedicht von den Gedichten‹:

Manche Gedichte sind winzig klein,
können kleiner als Ameisen sein.
Manche Gedichte sind riesengroß,
größer als Elefantenpopos.
Manche Gedichte sind leise wie Schnee
oder wie Sonnenlicht auf dem See.
Manche Gedichte sind lauter als laut,
wie wenn ein Riese auf Trommeln haut ...

Er endet mit der Frage »Welche Gedichte liebst du?«

Hier bietet sich die Chance, die Frage Woche für Woche zu beantworten. Egal, was 2017 bringen wird, hier sind schon mal 53 wundervolle Möglichkeiten, das Jahr für Kinder und Erwachsene dekorativ und literarisch zu würzen.

| [ANDREA WANNER](#)

Titelangaben

[Arche Kinder Kalender 2017](#)

Mit 53 Gedichten und Bildern aus aller Welt

Hrsg. von der Internationalen Jugendbibliothek München

60 Blatt mit 53 vierfarbigen Illustrationen, 18 Euro